

PRO HOMINE

Vortrag über Depression – erkennen, behandeln, damit umgehen lernen

VÖCKLABRUCK. Von Depressionen werden fast alle Menschen im Leben begleitet, mehr oder weniger. Wird es zur Krankheit und zum Leiden, dann braucht es viel Mut, Energie und Überwindung, sich Hilfe zu holen.

Seit Oktober 2015 bietet der Verein „pro homine“ (www.pro-homine.at) im Seminarhaus St. Klara die Möglichkeit zum monatlichen Treffen (jeden zweiten Dienstag, um 19 Uhr) für Menschen und deren Angehörige, welche unter Depressionen leiden und/oder schwierige Lebenssituationen haben. Der Tag zur psychischen Gesundheit ist Anlass für einen Vortrag mit dem Thema



Vortragender Ewald Kreuzer

„Bin ich depressiv? – Erste Hilfe bei psychischen Problemen“. Termin: Dienstag, 9. Oktober, 19 Uhr, Vöcklabruck, Seminarhaus St. Klara. Referent ist Ewald Kreuzer, Dipl. Lebens- und Sozialbe-



Gruppenleiter Andreas Lakits

rater, Theologe sowie Obmann von pro homine. Immer mehr Menschen leiden an Niedergeschlagenheit, Antriebsschwäche, Erschöpfung, Angstzuständen, Schlaflosigkeit, Suizidgedanken.

Auch Angehörige fühlen sich oft rat- und hilflos. Was tun? In diesem Vortrag wird auf leicht verständliche Weise erläutert, wie Depressionen erkannt und wirksam behandelt werden können. Neben Medikamenten und verschiedenen Therapien kommt der Selbsthilfe eine besondere Bedeutung zu. Nach dem Vortrag stellen sich die Begleiter der Vöcklabrucker Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen und deren Angehörige vor.

Bei Fragen kann man sich an den Leiter der Gruppe Vöcklabruck, Andreas Lakits, Dipl. Lebensberater unter 0664/3582714 oder a.lakits@pro-homine.at, wenden. Regiebeitrag acht Euro, pro homine Vereinsmitglieder fünf Euro. ■